

1259. Altenberg und die Baukultur im 13. Jh. (Odenthal-Altenberg, 13-15 May 09)

Norbert

Kolloquium:

1259. Altenberg und die Baukultur im 13. Jahrhundert

13.5.-15.5.2009

Martin Luther Haus

Odenthal-Altenberg

Zur ehemaligen Zisterzienserkirche Altenberg im Bergischen Land - dem sog. Altenberger Dom - wurde 1259 der Grundstein gelegt. Den Anlaß des 750. Jahrestages dieses Gründungsdatums greift das interdisziplinäre Kolloquium auf. Rechtzeitig zum Anniversarium ist ein ganz neuer Forschungsstand zum Baubestand der gotischen Kirche zu präsentieren. Die Abteikirche wurde im vergangenen Jahrzehnt einer systematischen bauhistorischen Untersuchung unterzogen, deren Ergebnisse in zwei Bänden publiziert sind. Ein dritter soll in Kürze erscheinen und die baumonographischen Studien abschließen. Schwerpunkt dieser Studien sind systematische Bestandserhebungen zur Bauchronologie, zu Baubetrieb und technischer Realisierung eines gotischen Großbauprojektes. Doch sind die mit dieser Thematik verzahnten Felder der Urheber- und Auftraggeberschaft, der Nutzungsphasen von Alt- und Neubau während der Bauzeit, sowie das Phänomen der Stil- und Typadaption eines im Kern für den Kathedralbau entworfenen Konzeptes an die Kirche einer Reformabtei in je unterschiedlicher Intensität mit behandelt.

Ziel des Kolloquiums ist es zum Einen, die in vielerlei Hinsicht neuartigen, befundbasierten Erkenntnisse zur gotischen Konstruktion und Baupraxis in Altenberg mit aktuellen Befunderhebungen an anderen Großbauten des 13.-14. Jahrhunderts zu vergleichen, um die Ergebnisse in größere, allgemein aussagefähige Erklärungszusammenhänge zu überführen. Zum Anderen sollen diese Bemühungen flankiert werden durch architektursoziologische und stilanalytische Beiträge sowie durch Überlegungen zu den Wirkungsabsichten zisterziensischer Raumkonzepte - auch dies ausgehend von dem in Altenberg sehr prägnanten Ergebnis, einer auf Helligkeit und Farbreduktion abzielenden Weißtönung der Architektur. Die Veranstaltung soll auf diese Weise den Forschungsstand auf differenzierte Weise aufnehmen, die Ergebnisse der objektkundlichen Studien kritisch evaluieren, die Lücken in und zu den Nachbardisziplinen

füllen und somit die Stellung der gotischen Abteikirche Altenberg in der europäischen Baukultur des 13. Jahrhunderts neu bestimmen. Altenberg böte zugleich einen Richtwert für die dringend wünschenswerte Neujustierung unseres Begriffes von ländlich situierter, klosterwirtschaftlich dotierter Ordensarchitektur in der Zeit der großen städtischen, bereits weitgehend geldwirtschaftlich gesteuerten Bauprojekte.

Programm

Mittwoch 13.05.2009

19.00

Begrüßung und Empfang

Donnerstag, 14.05.09

9.00-9.15

Einführung

Orden - Fürsten - Stifter.

Die Klosterkirche als partizipatorisches Projekt

9.15-12.20

Bruno Klein, Dresden

Beteiligung und Ausschluss - Strategien der Inszenierung von Gemeinsinn beim Kirchenbau.

Carola Jaeggi, Erlangen

Klosterkirchen und ihre Nutzer: Räumliche Partizipation im Spiegel monastischer Binnentopographien.

Inga Brinkmann, Berlin

Inszenierung einer Wallfahrt
und Chorneubau der Abteikirche Altenberg.

Almuth Klein, Nürnberg

Neues in altem Gewand - die Gräber von Franziskus und Chiara in Assisi.

Mittagspause

13.30-15.10

Wolfgang Schmid und Susanna Schneider, Trier

Grabmäler der Erzbischöfe von Köln, Trier und Mainz in Altenberg,
Himmerod und Eberbach.

Manfred Groten, Bonn

Das Kloster Altenberg als Begräbnis- und Gedenkstätte der Grafen/Herzöge

von Berg.

Entwurfsverfahren - Bautechnologien -
Wissenstransfer. Architektur als ars mechanica

15.10-17.30

Marc Steinmann, Köln
Der Kölner Riss F - Entstehung und Funktion.

Johann Josef Böker, Karlsruhe
Ein mittelalterliches Bauaufmaß aus Zwettl. Zur Vermittlung älterer
Formenschichten durch das Medium Bauzeichnung.

Andreas Hartmann-Virnich, Aix-en-Provence
Der Dormitoriumsbaubau der Benediktinerabtei Lagrasse (Aude): Ein Beispiel
für modulare Proportionierung und Serienfertigung im gotischen
Languedoc.

17.30

Exkurs: Godehard Hoffmann, Brauweiler
Neue Forschungen zur romanischen Klausuranlage in Altenberg.

Anschließend Führungen durch die Kirche und die Klausurgebäude (soweit
zugänglich).

Freitag, 15.05.09

8.30-11.50

Christian Kayser, München
Die konstruktive Entwicklung des Fenstermaßwerks
im 13. Jahrhundert.

Hans-Hermann Reck, Wiesbaden
Neue bauhistorische Forschungen an der Zisterzienserabteikirche
Marienstatt.

Manfred Schuller, München
Planung-Umplanung-Ausführung.
Der Regensburger Dom 1275-1350.

Ulrike Heckner, Brauweiler
Bauplanung um 1400:
Die Ritzzeichnungen im Aachener Münsterchor.

Stil - Modus -Anspruch. Formbildungsprozesse und Wirkungsabsichten

11.50-13.10

Peter Kurmann, Fribourg

Der Dom zu Altenberg im Spannungsfeld zwischen forma ordinis und opera ecclesiarum que in regno francie construuntur et sunt in preterito jam constructe.

Marc Carel Schurr, Wien

Altenberg und Sedletz: Zwei 'Zisterzienserkathedralen'?

Mittagspause

14.10-18.45

Markus Thome, Bern

Renovatio als Strategie der Traditionssicherung: Die Chorneubauten in Heilsbronn, Heiligenkreuz und Amelungsborn.

Achim Todenhöfer, Halle/Saale

Dynastische Zeichen? Das reduzierte "Zweiturm"-Motiv an Westfassaden märkischer und anhaltischer Ordenskirchen und die Askanier.

Reinhold Elenz, Mainz

Zisterzienserabteikirche Marienstatt. Die mittelalterliche Architekturfassung einschließlich der bauzeitlichen Verglasung.

Jürgen Michler, Altheim

Weißfassung als zisterziensische Komponente der katedralhaften Architektur.

Daniel Parello, Freiburg/Br.

Simplicitas und superfluitas. Die Entwicklung des Prachtfensters bei den Zisterziensern.

Christian Freigang, Frankfurt

Bildlichkeit und Gattungstranszendenz in der Architektur um 1300.

Schlussdebatte

ab 19.15

Abendprogramm: Orgelkonzert

Die Referate werden in Zweier- oder Dreierblöcken diskutiert. Kaffeepausen sind eingeplant.

Tagungsgebühr: 20,00 Euro (Studierende 10,00 Euro)

Kontoverbindung: Kreissparkasse Köln (BLZ 37050299)

Konto-Nr 0311000113

In der Tagungsgebühr sind Pausengetränke und Gebäck enthalten. Für ein Mittagessen am 14.5. und 15.5. können Bons im Tagungsbüro erworben werden.

Veranstalter:

Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln
Abteilung Architekturgeschichte
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
0221-4704440
norbert.nussbaum@uni-koeln.de

Forschung am Bau GbR
Graf-Walram-Straße 2
50769 Köln
0221-9702122
fab@forschung-am-bau.de

Altenberger Dom-Verein e.V.
Hauptstraße 269
51465 Bergisch Gladbach
02202 - 30008
www.altenbergerdom.de
info@altenbergerdom.de

Quellennachweis:

CONF: 1259. Altenberg und die Baukultur im 13. Jh. (Odenthal-Altenberg, 13-15 May 09). In: ArtHist.net, 03.04.2009. Letzter Zugriff 25.01.2026. <<https://arthist.net/archive/31436>>.